

Pressemitteilung: 13 397-163/24

## Deutlich mehr Firmenpleiten im 2. Quartal 2024

**Fast ein Viertel mehr Insolvenzen als im Vorjahr; Dienstleistungsbereich am stärksten betroffen**

Wien, 2024-08-09 – Im 2. Quartal 2024 stieg die Zahl der Insolvenzen in Österreich laut vorläufigen Daten von Statistik Austria im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 24,2 % auf 1 591. Verglichen mit dem Vorquartal, Jänner bis März 2024, gingen die Firmenpleiten um 7,3 % zurück.

„Die Welle an Unternehmensinsolvenzen ist noch nicht abgeebbt. Zwar ging die Zahl der Firmenpleiten in Österreich im 2. Quartal verglichen mit den ersten drei Monaten 2024 um 7,3 % auf 1 591 zurück, im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist das allerdings ein Anstieg um rund ein Viertel. Besonders betroffen war der Dienstleistungsbereich, gefolgt von der Baubranche und dem Handel. Insgesamt gab es im 1. Halbjahr 2024 3 308 Insolvenzen, rund 28 % mehr als im 1. Halbjahr 2023. Gleichzeitig gab es weniger Initiativen zur Gründung von Unternehmen. In der ersten Hälfte des Jahres 2024 gab es rund 9 % weniger Registrierungen als im 1. Halbjahr 2023“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### **Dienstleistungsbereich, Bau und Handel am häufigsten von Insolvenzen betroffen**

Nach Branchen gab es im 2. Quartal 2024 die meisten **Insolvenzen** bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (382), im Bau (273), im Handel (269), sowie in der Beherbergung und Gastronomie (219), wobei die Zahl der Insolvenzen grundsätzlich stark von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig ist. Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle wiesen die Bereiche Information und Kommunikation (67) und Sachgütererzeugung (94) auf (siehe Tabelle 1).

### **Höchste Anzahl an Registrierungen im Dienstleistungsbereich**

Im 2. Quartal 2024 wurden 13 892 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten verzeichnet. Das sind um rund 12 % weniger als im 2. Quartal 2023 (15 756). Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz oder Beschäftigung aufgenommen wird. Dennoch sind Registrierungen ein wichtiger Frühindikator für die Wirtschaftsentwicklung. Die höchste Anzahl an Registrierungen wurde im 2. Quartal 2024 im Bereich Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (4 270), bei den persönlichen Dienstleistungen (3 213) und im Handel (2 599) verzeichnet. Eher wenige Registrierungen gab es in den Bereichen Verkehr (515), Information und Kommunikation (753), sowie Bau (787; siehe Tabelle 2).

**Tabelle 1: Insolvenzen bis 2. Quartal 2024 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % 1. Hj. 2023/ 1. Hj. 2024 <sup>2</sup>	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q2 2022/ Q2 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q2 2023/ Q2 2024 <sup>2</sup>
B-E Sachgütererzeugung	130	152	202	32,9	63	61	94	49,2	54,1
F Bau	419	443	600	35,4	236	199	273	15,7	37,2
G Handel	423	460	564	22,6	234	235	269	15,0	14,5
H Verkehr	217	208	268	28,8	121	107	133	9,9	24,3
I Beherbergung und Gastronomie	300	359	458	27,6	160	176	219	36,9	24,4
J Information und Kommunikation	81	83	131	57,8	48	40	67	39,6	67,5
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	532	630	776	23,2	300	327	382	27,3	16,8
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	225	258	309	19,8	121	136	154	27,3	13,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 327</b>	<b>2 593</b>	<b>3 308</b>	<b>27,6</b>	<b>1 283</b>	<b>1 281</b>	<b>1 591</b>	<b>24,0</b>	<b>24,2</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q3 2023 bis Q2 2024 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Tabelle 2: Registrierungen bis 2. Quartal 2024 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % 1. Hj. 2023/ 1. Hj. 2024 <sup>2</sup>	Q2 2022	Q2 2023	Q2 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q2 2022/ Q2 2024 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q2 2023/ Q2 2024 <sup>2</sup>
B-E Sachgütererzeugung	1 686	2 038	1 795	-11,9	756	891	805	6,5	-9,7
F Bau	2 145	2 094	1 769	-15,5	1 023	929	787	-23,1	-15,3
G Handel	5 428	5 910	5 860	-0,8	2 513	2 658	2 599	3,4	-2,2
H Verkehr	1 267	1 357	1 165	-14,1	613	644	515	-16,0	-20,0
I Beherbergung und Gastronomie	1 697	1 915	1 922	0,4	908	919	950	4,6	3,4
J Information und Kommunikation	1 845	1 721	1 716	-0,3	859	806	753	-12,3	-6,6
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	11 544	10 898	9 741	-10,6	5 560	4 965	4 270	-23,2	-14,0
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	8 294	8 289	7 081	-14,6	4 299	3 944	3 213	-25,3	-18,5
<b>Insgesamt</b>	<b>33 906</b>	<b>34 222</b>	<b>31 049</b>	<b>-9,3</b>	<b>16 531</b>	<b>15 756</b>	<b>13 892</b>	<b>-16,0</b>	<b>-11,8</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q3 2023 bis Q2 2024 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Insolvenzen und Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der

ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS).

Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar. Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz oder Beschäftigung aufgenommen wird.

Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; Hauptdatenquelle ist hier die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz. Insolvenzen sind nicht mit einer Unternehmensschließung gleichzusetzen (die betroffenen Unternehmen können unter bestimmten Bedingungen auch fortgeführt werden), sind jedoch ein Frühindikator, um die Situation in der Wirtschaft zu messen. Bei einer tatsächlichen Schließung müssen alle Tätigkeiten des Unternehmens beendet werden.

**Hinweise:** Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils **letzten vier Berichtsquartale** werden als vorläufig ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind v. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

[udemo@statistik.gv.at](mailto:udemo@statistik.gv.at) bzw.

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: [Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at](mailto:Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at) oder

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: [Hanna.Freundl@statistik.gv.at](mailto:Hanna.Freundl@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA